

**Hegau-
Jugendwerk**
Neurologisches Krankenhaus und Rehabilitationszentrum
für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Nähere Infos unter
www.hegau-jugendwerk.de
www.gailingen.de



Das Hegau-Jugendwerk ist ein Neurologisches Rehabilitationszentrum für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Es liegt am süd-östlichen Ortsrand von Gailingen und ist im Ort durchgehend ausgeschildert.

Der MalleiterInnen Tag findet in den Räumen der Wilhelm-Bläsig-Schule, der Krankenhausschule der Einrichtung, statt. Treffpunkt zur Begrüßung um 10.00 Uhr ist die bunt gestreifte Litfassäule vor dem Schulgebäude, von Parkplatz und Wendepflanzung aus zu sehen (siehe Foto).



7. Gailinger MalleiterInnen Tag

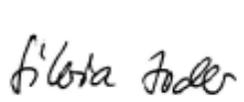
Liebe MalleiterInnen,

der **Gailingger MalleiterInnen Tag** ist gewissermaßen das grenzüberschreitende Familientreffen der kunsttherapeutisch Arbeitenden und Interessierten der Region. Zum 7. Mal treffen wir uns im Neurologischen Reha-Zentrum Hegau-Jugendwerk in Gailingen/Hochrhein, um uns über kunsttherapeutische Themen auszutauschen. Unser Treffen geht über zwei Tage, um so ohne großen Stress den Dingen soviel Raum geben zu können, wie sie brauchen. Zeit für einen lockeren Austausch und besseres Kennenlernen erhoffen wir uns auch durch den offenen Samstagabend.

Wer für dieses Wochenende eine Unterkunft benötigt, der findet auf der Seite www.gailingen.de eine Vielzahl von privaten Fremdenzimmern. Durch die beiden Reha-Kliniken am Ort ist die Gemeinde gut auf Gäste eingestellt. Das Mittagessen bekommen wir günstig im Speisesaal des Hegau-Jugendwerks. Um unserem Referenten eine Aufwandsentschädigung bieten zu können, werden wir eine Kasse aufstellen, in die jeder Teilnehmer nach Möglichkeit 10 Euro oder auch etwas mehr einwerfen kann. Das „etwas mehr“ ist diesmal deswegen wichtig, da Materialkosten zu decken sind. Weitere Kosten sollen nicht entstehen. Herzlich eingeladen sind alle interessierten Menschen, unabhängig von Ausbildung und Vorerfahrungen.

Treffpunkt am Sa., den 14.5.2011, 10 Uhr ist die bunte Litfasssäule (siehe hinten)

Es freuen sich auf ein anregungsreiches Wochenende


Silvia Joder
Schaffhausen/CH


Jörg Rinninsland
Gailingen/D

⌘ ⌘ ⌘ ⌘ ⌘ ⌘ ⌘ ⌘ ⌘ ⌘ ⌘ ⌘ ⌘ ⌘ ⌘ ⌘ ⌘

Anmeldung :

Ich würde gerne zum GMT 7 kommen:

Name: _____

Adresse: _____

Telefon / mail : _____

Bitte bis 30.4.2011 senden an:
Jörg Rinninsland, Hegau-Jugendwerk, Kapellenstr. 31, D-78262 Gailingen
oder kurz via mail an joerg.rinninsland@hbh-kliniken.de

Wir freuen uns sehr, dass Thomas Meng uns an diesem Wochenende das **Progressive Therapeutische Spiegelbild** näher bringen wird. Er ist Kunsttherapeut und Leiter des Offenen Ateliers in der PKM Münsterlingen (CH). In dieser Methode hat der zeichnerische Dialog auf Transparentpapier zwischen Klient und Therapeut eine zentrale Bedeutung. Thomas Meng hat möglichst wenig fest geplant und möchte möglichst flexibel mit uns ausprobieren und diskutieren. Die Selbsterfahrung steht also im Mittelpunkt des Wochenendes. Das Programm besteht daher aus Eckdaten:

Samstag 14.5. ab 10.00 : Begrüßung / Appero

10.30 - 12.30 und 14.00 - 18.00 : Thomas Meng - ein wirklicher Workshop zum Progressiven Therapeutischen Spiegelbild

um 12.30 : Mittagessen - Pausen nach Bedarf

19.00 Spaziergang zum Rhein/Abendessen in Gailingen (diesmal alles ohne Auto fahren!)

Sonntag 15.5. 10.00 - 13.00 : Thomas Meng - Etwas mehr Theorie zum PTS, auch mit Filmbeispielen aus der Praxis

Und noch eine Bitte:

Bringt bitte ein Buch für einen Büchertisch mit, welches Euch in letzter Zeit viel gegeben hat, Euch vielleicht bewegt hat oder dessen Inhalte Ihr mit anderen Therapeuten teilen möchtet.

In der Kurzbeschreibung seines 2010 herausgegebenen Buches „Spiegelprozesse in Psychotherapie und Kunsttherapie“ heißt es: Das Thema der Spiegelung und der Symmetrie erfährt gegenwärtig eine bedeutsame Wiederentdeckung in der psychodynamischen Therapie psychisch schwer erkrankter Menschen. Neuere Befunde aus der Neurobiologie lassen dieses Feld zu einem Brennpunkt aktueller Theoriediskussionen werden. Zahlreiche der heute diskutierten Konzepte (z. B. Mentalisierung) und Kontroversen (z. B. ressourcenorientierte versus konfrontative Behandlungstechnik) wurden in dem psychoanalytisch-kunsttherapeutischen Ansatz des »Progressiven Therapeutischen Spiegelbilds« vorweggenommen. Diese von dem Basler Psychiater und Psychoanalytiker Gaetano Benedetti gemeinsam mit Maurizio Peciccia entwickelte intensive und subtile Behandlungsmethode wurde insbesondere für die Psychotherapie schwerer psychischer Störungen geschaffen. In einem kreativen Dialog mit von Therapeut und Patient abwechselnd gezeichneten Bildern versucht der Therapeut vorsichtig in die hermetische Welt des Kranken vorzudringen und das kranke Selbstbild zu rekonstruieren.